

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin

LaMa



SEITE 4
**35 Jahre
LaMa**

SEITE 9
**Grenzenloses Land-
jugendgefühl auf
dem Sommer-Land-
jugendtag in Laar**

SEITE 37
**Wir tragen unsere
Kritik direkt nach
Brüssel**

Partner der Landjugend





Moin zusammen!

Das Jahr der Großveranstaltungen, so fühlt sich dieses Landjugendjahr zumindest an. So viel in der kurzen Zeit. Was haben nicht alles für tolle Veranstaltungen stattgefunden, eine Veranstaltung schöner als die andere. Danke dafür an alle Beteiligten, es war einfach toll. Es ist ein riesiger Kraftakt das alles auf die Beine zu stellen und nimmt einiges in Anspruch, gleichzeitig muss ja auch die normale Arbeit weiterlaufen. Umso schöner ist es dann natürlich wenn alles klappt und man nachher zusammensitzt und sagt, jo, war nicht schlecht. Gerade das macht ja unsere Landjugend aus, wir packen an, wir machen, wir feiern und haben Spaß. Und daran wachsen wir persönlich. Wir probieren uns aus, und wenn es nicht läuft, dann machen wir es anders. Wir sind einfach sowas von glücklich, dass wir dabei sein dürfen. Und noch ist das Jahr noch nicht vorbei, jetzt kommen noch die ganzen Herbst und Weihnachtsveranstaltungen, die ja auch oft in Händen der Landjugenden sind. Und

Anfang Dezember steht auch wieder unsere Landesversammlung an, dieses mal mit Vorstands- und Agrarausschusswahlen. Meldet euch gerne, wenn ihr Landjugend auf Landesebene bewegen wollt. Es macht einfach Spaß. Eine weitere große Veranstaltungsreihe ist unser Agrarausschuss Winterprogramm mit einem tollen vielfältigen Programm zu verschiedensten Agrarthemen. Und noch ein letztes zum nächsten Jahr: auf unserer Sommerklausurtagung wo wir uns mit Referenten und Landesvorstand treffen, haben wir schon das nächste Landjugendjahr geplant. Freut euch schon mal auf ein wunderschönes Programm mit unterschiedlichsten Fahrten und Seminaren. Voller Vorfreude auf alles was noch kommt, und Dankbarkeit was alles war, grüßen euch

Luka & Jacob!

Titelbild: 35 Jahre LaMa

INHALTSVERZEICHNIS

Thema Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

35 Jahre Landjugend Magazin	4
Ausblick auf die diesjährige Herbst-Hauptausschusssitzung	5
Auf Wiedersehen!	6
Seminar „Nichts wie Weck“	7
Grenzenloses Landjugendgefühl beim Sommer-Landjugendtag in Laar	9
Grüezi, Alp & Bodensee	11
Gönn dir Watt	14
Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs ..	16

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

European Rally 2023	17
Bauernhoftage in Schaumburg und Stuhr	19

LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

Dorfjugend Marxen stellt sich vor ...	22
Bingo Abend 2023	25
Landjugend Nortrup	26
Viele Grüße aus dem Osnabrücker Nordland	28
Landjugend Sudenfeld	29
Wir feiern gerne laut und viel!	31
Wenn schon Party, dann mit Plan! ...	32

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Bundesentscheid des Berufswettbewerbs	34
Wir tragen unsere Kritik direkt nach Brüssel	37
Winterprogramm 2023/2024	40
Landjugend meets Landtag	42
Tarmstedter Ausstellung	43
TarmsTalk	45
91. Deutscher Bauerntag in Münster ..	47

DIES UND DAS

Kennt ji sick uut?	49
Der Serientipp	50
Die Spieleseite	52
Die Rezeptseite	53

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Frauen in der Landwirtschaft	55
Gib mir Recht	56
Landesversammlung & Land- jugendforum	57

35 Jahre Landjugend Magazin

So lange gibt es das LaMa bereits

Heute haltet ihr die 211. Ausgabe unseres Landjugend Magazins in der Hand.

Was im Jahr 1988 ohne Namen als Zeitung der Niedersächsischen Landjugend begann, etablierte sich zum Landjugendmagazin, kurz „LaMa“. Die Namensfindung fand mit Hilfe einer Sammlung von Vorschlägen per Postkarte statt. Seitdem sind 211 Ausgaben und einige Sonderhefte entstanden.



Eines der Sonderhefte - unser queeres LaMa

Besonders hervorheben möchten wir die fleißigen Redakteur*innen, die in den letzten 35 Jahren mit ihren Artikeln von

Orts-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene dafür gesorgt haben, dass im LaMa informative, umfangreiche und thematisch bunt gemischte Texte abgedruckt werden konnten. – Nicht zu vergessen: auch „landjugendfremde“ Redakteur*innen steuern immer wieder Artikel bei.

Für uns als Redaktionsteam, welches aktuell aus Franziska Koopmann-Wischhoff, Ulrike Wüstemann, Jonas Thiedmann, Emma Klawonn und Neele Rowold besteht, ist es immer wieder eine Freude, die Artikel zu lesen und das Magazin zusammenzustellen.

Auf unserer Website findet ihr alle LaMa-Ausgaben seit 2006. Jedoch erscheint die aktuelle Ausgabe immer erst etwas später auf unserer Website, weshalb sich ein Abo umso mehr lohnt. Alle Informationen hierzu und den Bestellschein findet ihr ganz hinten in diesem Heft.

Du möchtest einen Artikel für das LaMa schreiben oder ein Landjugend-Event in unserem Kalender listen? Dann schreib uns eine Nachricht an lama@nlj.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche und spannende Artikel und hoffen, dass wir noch viele weitere LaMa-Geburtstage feiern können.

Ausblick auf die diesjährige Herbst-Hauptausschusssitzung

Ein Wochenende in der Salz-Stadt Lüneburg

Der diesjährige Herbst-Hauptausschuss tagt am 21. und 22. Oktober in Lüneburg

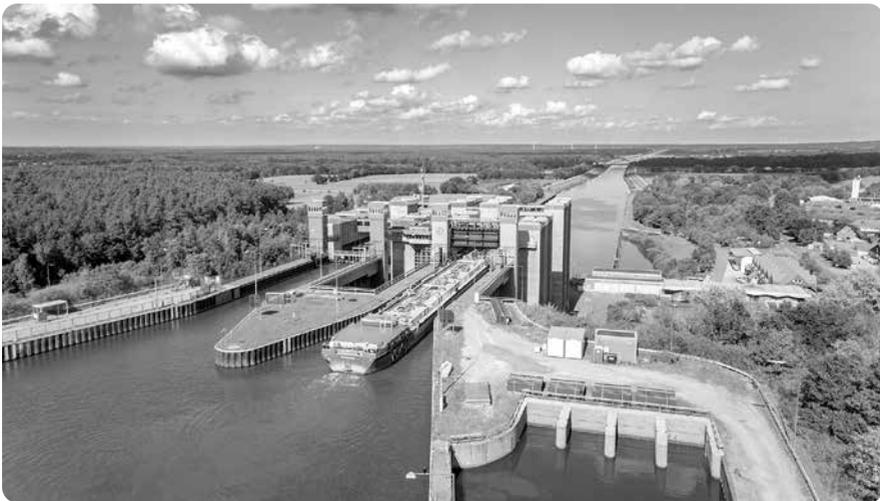
Am Samstag stärken wir uns zunächst mit einem Mittagessen in der Jugendherberge. Im Anschluss wird in der Sitzung des Finanzausschusses der Haushaltsplan vorgestellt.

Am Nachmittag besichtigen wir das Schiffshebewerk in Scharnebeck, nordöstlich von Lüneburg, wo uns Tourguide Jörg Ahlfeld über das Gelände führen wird. Im Schiffshebewerk wird im Elbe-Seitenkanal innerhalb von 3 Minuten ein Höhenunterschied von 38 Metern überwunden. Die-

ses passiert in zwei unabhängig voneinander laufenden Trögen.

Am Abend kehren wir im Brauhaus „Mälzer“ ein und lassen den Tag mit einem Abendessen gemeinsam ausklingen. Am Sonntag findet dann in der Jugendherberge die Hauptausschusssitzung statt.

Der Bezirk Lüneburg freut sich auf Euch!



Blick auf das Schiffshebewerk aus südlicher Richtung. Hier liegt die höhere Seite des Elbe-Seitenkanals.
(Quelle: www.schiffshebewerk-scharnebeck.de/schiffshebewerk)

Auf Wiedersehen!

Mein Bundesfreiwilligendienst bei der NLJ ist vorbei.

Wie sagt es sich immer ... „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist.“



Ein unvergessliches Jahr voller Erfahrungen und schöner Erinnerungen ist nun vorbei. In diesem Jahr habe ich unglaublich viele tolle Menschen kennengelernt und bin über mich hinausgewachsen.

Ich erinnere mich gerne an die European Rallye 2022, das größte Event der Rural

Youth Europe, zurück. Es war meine erste Arbeitswoche und ich war direkt mittendrin und voll dabei. Besonders schön waren die Briefe, die man sich über die Woche schreiben konnte. Diese Briefe wurden uns dann während der sogenannten „Closing-Ceremony“ gegeben.

Weitere Highlights waren die Landesversammlung in Verden, die Messen und natürlich die Sommer-Landjugendtage, um nur einige zu nennen. Denn es wurde nie langweilig und es war immer etwas los!

Doch dies ist kein kompletter Abschied, da ich weiterhin in der LaMa-Redaktion bleiben werde.

Also bis dahin!

Eure *Franzi*

Seminar „Nichts wie Weck“

Einkochen mit Tabea und Hendrik

Für 12 Teilnehmer*innen ging es am 15. Juli 2023 in Hannover ans Eingemachte!

Am Samstagmorgen trafen wir uns vor der Alice-Salomon-Schule in Hannover. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde hat uns Tabea zunächst erst mal grundlegendes über das Einkochen erzählt. Dann ging es auch schon voller Tatendrang los.

Durch Einkochen lassen sich viele Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse konservieren. Während des Einkochvorgangs werden Keime durch die

Hitze abgetötet, zusätzlich entweicht Luft aus den Gläsern und lässt beim Abkühlen ein Vakuum entstehen, dass das Eindringen neuer Keime verhindert.

Der Unterschied zwischen Einmachen und Einkochen liegt darin, dass beim Einmachen die Lebensmittel nicht im Glas erhitzt werden, sondern heiß in die Glä-



Den Sud für die Gewürzgerurken in die Gläser füllen.



Tomaten Chutney

ser gefüllt und verschlossen werden. Durch das Abkühlen entsteht hier das Vakuum. Währenddessen beim Einkochen der Inhalt in den verschlossenen Gläsern erhitzt wird. Wir haben hier einen sogenannten Einkochautomaten für die Grünen Bohnen benutzt. Aber Einkochen kann man beispielsweise auch in einem Wasserbad im Backofen.

Wir haben gemeinsam Gewürzgurken, grüne Bohnen, Apfel-Zucchini-Marmelade, Erdbeerkonfitüre, Himbeer-Minz-Konfitüre, Tomaten Chutney, Pickled Onions und Knoblauch eingekocht oder eingemacht.

Durch das ganze Schnippeln, Waschen und noch mehr Schnippeln hatten wir natürlich auch etwas Hunger. Zum Mittagessen wurden wir von Vanessa und Hendrik bekocht. Dann ging es mit einem gefüllten Magen wieder weiter.

Vorher dachte ich immer, das ganze Einkochen ist total kompliziert, aber ich wurde vom Gegenteil überzeugt. Das Wichtigste beim Einkochen ist die Hygiene, sprich die Arbeitsfläche muss sauber sein und die Gläser + Deckel werden sterilisiert.

Wenn du dich im Einkochen ausprobieren möchtest, findest du auf der Rezeptseite das Rezept für die Grünen Bohnen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Seminar total Spaß gemacht hat und die Stimmung auch super war. Außerdem hat Vanessa uns geteasert, dass es nächstes Jahr wieder ein Seminar rund um den Bereich Hauswirtschaft geben wird, also bleibt gespannt!

Viel Spaß beim Einkochen!



Grenzenloses Landjugendgefühl beim Sommer-Landjugendtag in Laar

Niedersächsische Landjugend blickt auf ein erfolgreiches Zeltlagerwochenende zurück.

Grenzen können Horizonte wachsen lassen – so auch beim Sommer-Landjugendtag (SLT) der Niedersächsischen Landjugend (NLJ), der vom 30. Juni bis 2. Juli ganz im Westen des Bundeslandes in Laar unter dem Motto „Hart an der Grenze“ stattfand. Ausrichter in diesem Jahr war die Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim. Auf dem Sportplatz des SV Grenzland Laarwald e.V. verbrachten 330 Teilnehmende ein unvergessliches Wochenende mit spannenden Workshops und zwei Zeltfeten in bester Landjugendtradition.



Eröffnung des SLT 2023 - Arne Reinking und Hendrik Grafelmann begrüßen die rund 330 Teilnehmenden

Am Freitagnachmittag reisten Landjugendliche von etwa 30 verschiedenen Ortsgruppen aus ganz Niedersachsen an die niederländische Grenze. Durch ein Willkommenstor aus leuchtenden

IBC-Containern und Bannern hindurch, gefolgt von bunten Lichterketten wurden die Teilnehmenden auf den Zeltplatz geleitet.

Dort hatte die ausrichtende Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim die großen Mannschaftszelte bereits aufgebaut und empfing die Anreisenden mit kühlen Getränken und fröhlicher Musik.



Der Zeltplatz des SLT 2023

Am Freitagabend auf der Willkommens-Party und am Samstagabend auf der Landjugendfete kam es bei Gesprächen und Tänzern zu lang erwarteten Wiedersehen und neuen Bekanntschaften. Der Ghana e.V. sorgte für die nächtliche Verpflegung, 65 kg Pommes, 38 kg Hähnchennuggets, 160 Spiegeleier sowie gut 150 Portionen Bitterballen und 45 Portionen Bami-Scheiben als regionale

Spezialitäten gingen hierbei über die Theke. Die Erlöse fließen vollständig und direkt in das Ausbildungszentrum „Youth City“ in Ghana, eine Einrichtung zur Selbsthilfe für junge Menschen aus dem ländlichen Raum mit und ohne Handicap. Um das Frühstück kümmerten sich die Grafschafter LandFrauen.

Am Samstag standen zahlreiche Exkursionen und Workshops auf dem Programm. Die Landjugendlichen hatten unter anderem die Wahl zwischen einer Besichtigung bei der Papenburger Meyer Werft oder der Emsflower Erlebniswelt, einem Tanzkurs, einer Besichtigung eines Futtermittelmischwerks und eines Legehennenbetriebs oder eines Familienbetriebs mit Sonderkulturen in den Niederlanden, einer Kanutour oder einer Tour durchs Moor. Geschicklichkeit war beim Bogenschießen in Verbindung mit einer Besichtigung der Burg Bentheim oder beim Bau eines sogenannten Zwitscherkastens aus Holz gefragt. Zum Abschluss fand am Sonntagmorgen ein festlicher Gottesdienst statt. Hierbei wurde noch einmal das Thema des Wochenendes „Hart an der Grenze“ verdeutlicht, was nicht nur im geografischen Sinne zu verstehen ist. Mit drei kurzen Anspielen von Berufswunsch über Heiratsantrag bis hin zur Geburt eines Kindes spiegelte die mitwirkenden Jugendlichen Momente der Grenzerfahrung aus dem alltäglichen Leben wieder. Pastor Arnold Magdanz erinnerte in seiner Predigt daran, dass diese Momente der Grenzerfahrung auch zur Bewusstseinerweiterung die-

nen können und einen wachsen lassen. Auch Landtagsabgeordneter Reinhold Hilbers, der den Landjugendlichen bei ihrer Abschlussveranstaltung einen Besuch abstattete, sieht solche Grenzerfahrungen aus dem Alltag als Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und ermutigte die jungen Menschen, nicht aufzugeben, sondern weiterhin für ihre Belange zu kämpfen.

Ein ereignisreiches Wochenende mit wenig Schlaf, dafür aber umso mehr Spaß liegt hinter allen Beteiligten. Mit einem beseelten Lächeln blickt das Orgateam aus der Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim sowie die Landesebene der NLJ rundum zufrieden auf eine gelungene Durchführung der Veranstaltung zurück. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Sommer-Landjugendtag in zwei Jahren an der Elbe, den die Ortsgruppe Radegast an der Maibockscheune ausrichten wird.



Abschlussveranstaltung mit Dank an Orgateam

Grüezi, Alp & Bodensee

Landwirtschaftliche Lehrfahrt nach Österreich und in die Schweiz

Vom 17. – 21. August ging es für 17 Teilnehmende auf landwirtschaftliche Lehrfahrt Richtung Süden. Fünf Tage lang erkundeten wir die Region rund um den Bodensee und erlebten die Landwirtschaft in Österreich und in der Schweiz.

Tag 1 | Tamara Lüers (Landjugend Grasberg/ Kreisvorstand OHZ)

Es ist 7:30 Uhr in der Früh, es gucken sich 18 verschlafene Gesichter in der Wedemark an. Alle mit dem gleichen Ziel – Hard am Bodensee – dessen Name Programm gewesen ist: vom Frühschwimmen, über schwindelerregende Serpentinien, hinzu den nicht enden wollenden Abenden. Das kann nur die Landwirtschaftliche Lehrfahrt „Grüezi, Bodensee und Alpen“ sein. Nach dem zweiten Anlauf von Hendrik für ein kräftiges Moin von allen ging es auch schließlich los, denn der erste Programmpunkt wartete schon auf uns, wir besichtigten ein Weingut direkt am Bodensee mit verrückten Forschungsideen. Es ist ein einmaliger Wein, der in 60 m Tiefe des Bodensee gelagert wird. Unerwartet ist ein



Abendessen auf dem Weingut Möth in Bregenz

sehr aromatischer Wein – das Unikat „Tiefenrausch“ – nach 1,5 Jahren an die Oberfläche geholt worden. Eine Flasche kostet schlappe 240€.

Tag 2 | Dorothea Hagemann (Landjugend Thomasburg-Ellringen/ Pressesprecherin)

Als Start in den Freitag besichtigten wir die „Vorarlberger Milch“. In dieser Molke-
rei werden jährlich 66 Millionen Liter Milch von ca. 500 regionalen Betrieben verarbeitet. Neben Käse wird Quark, Joghurt, Butter und Trinkmilch produziert, welche wir natürlich verköstigen durften. Beeindruckend war der Käsekeller, welcher Platz bietet für bis zu 3000 Tonnen Käse. Am Nachmittag ging es für uns weiter zum Gemüsebetrieb „Risch“. Neben dem Pflanzen der Setzlinge werden diese



Sonnenuntergang am Bodensee

selbst angezogen. Darüber hinaus wird die Vermarktung der Produkte organisiert. So findet der gesamte Kreislauf vor Ort statt. Neben Gurken, Möhren und Tomaten werden diverse Kohlsorten, Melonen, Basilikum sowie viele weitere Gemüsearten angebaut. Am Abend trafen wir uns mit den regionalen Landjugendgruppen Neckertal, Ramswag und Gossau und Umgebung aus der Schweiz zum Austausch. Wir wurden offen und freundlich begrüßt und verbrachten einen geselligen Abend miteinander.

Tag 3 | *Greta Freye (Landjugend Wietzen)*

Noch etwas müde vom Vorabend machten wir uns am Samstag auf den Weg zu Lukas Vetsch. Zusammen mit seiner Familie bewirtschaftet er einen Gemischtbetrieb im schweizerischen Grabs. Wir streiften durch Lukas Obstplantagen und probierten Himbeeren, Aprikosen und Pflaumen. Lukas erzählte uns von einem spannenden Forschungsprojekt, an dem er teilnimmt: In seinen Apfelplantagen wachsen über 320 verschiedene alte Apfelsorten. Seine Aufgabe ist es, je drei Bäume pro Sorte zu kultivieren. Vor einigen Jahren hat Lukas das Melken aufgegeben und auf eine Mutterkuhherde umgestellt, die im Sommer auch auf die Alp geht. Über kurvige Straßen krochen wir dann den Berg auf etwa 1350 Meter hoch. Hier zeigte uns Peter Frei seine Braunviehzucht. Im Sommer dürfen die Tiere insgesamt etwa acht Wochen auf die Hochalp. Den Rest verbringen sie in einem Anbindestall auf einer Mittelebene oder im Tal. Wir alle stellten fest, dass das Leben und

Arbeiten hier auf der Alp für uns sehr unvorstellbar sind: Einen Wasseranschluss gibt es erst seit 10 Jahren und Strom seit 2021. Wenn sich eine Kuh verletzt hat, wird sie mit einem Helikopter geborgen und zur Behandlung ins Tal gebracht. Dinge, die wir Norddeutschen uns vorher fast alle kaum vorstellen konnten. Unten im Tal folgte dann auch schon das Tageshighlight: Vier von uns durften mit Peter zwei Ladungen Frischfutter von den Alphängen sammeln. In seinem Aebi Ladergerät fuhr er mit ihnen die steilen Hänge rauf und runter und sammelte das Futter auf. Den meisten von uns wurde schon beim Zuschauen etwas mulmig. Die Abendsonne genossen wir dann auf der Terrasse von Marcus und Andrea. Die beiden betreiben die Edalbrennerei MAAN in Vorarlberg. Nachdem die beiden uns etwas zur Herstellung der Brände erzählt hatten, gab es drinnen eine leckere Brotzeit. In gemütlicher Runde quatschen wir über sein interessantes Hobby und ließen den Abend gemütlich ausklingen.



Zu Besuch auf der Alp

VERSCHIEDENE AUTOREN

Tag 4 | Carsten und Christoph Bock (Landjugend KleinFrieBomWo)

Nach einem leckeren und reichhaltigen Frühstück starteten wir unsere heutige Reise in die Schweiz zu unserem ersten Ziel, der Appenzeller Schaukäserei. Angekommen in der Käserei erfuhren wir auf einem Erlebnisrundgang mit reichhaltiger Verkostung, wie unter anderem der berühmte würzige Appenzeller Käse mit einem Gewicht von 6,5 kg hergestellt wird. Insgesamt werden hier 8000 Tonnen Käse pro Jahr hergestellt, dafür werden ca. 20.000 Liter Milch pro Tag verarbeitet, diese bezieht die Käserei nur aus dem Appenzeller Land. Dann ging es auch schon weiter Richtung unseres nächsten Programmpunktes, der Brauerei Locher AG. Bevor wir jedoch zur Brauereibesichtigung starteten, hatten wir noch eine kurze Pause, die alle nutzten, um sich die wunderschöne Alt-stadt von Appenzell anzuschauen. Dann ging es zur Brauerei, wo wir Einiges über die Produktpalette des Unternehmens erfahren durften. So werden hier nicht nur über 45 verschiedene Bierspezialitäten, sondern auch Tiefkühlpizza, Essig und Chips hergestellt. Nun setzten wir unsere Reise zu dem Hof Scheurer von Melanie und Marco fort, diese bewirtschaften einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 20 Milchkühen und 5000 Legehennen. Der Betrieb umfasst ca. 20 ha Grasland, 1,5 ha Ackerfläche und 3 ha Wald. Nach einem ausgiebigen Betriebsrundgang durften zur großen Freude einige von uns noch mit dem hier typischen Balkenmäher arbeiten, das Mähgut wurde wie üblich direkt an die

Kühe verfüttert. Zu guter Letzt ging es für uns zum Abendessen in das Seerestaurant Glashaus, hier stärkten wir uns für den Heimweg zu unserer Unterkunft in Hard am See in Österreich.



Dem Braunvieh schmeckt's

Tag 5 | Tamara Lüers (Landjugend Grasberg/ Kreisvorstand OHZ)

Bevor es wieder auf in die platte Heimat ging, hat eine Hofführung auf dem Hopfengut No.20 stattgefunden. Der ca. 40 ha große Hopfengarten mit seinen rund 7,5 m hohen Hopfensäulen hat je Hektar ca. 3500 bis 4000 Pflanzen. Abhängig von den Erntebedingungen erzeugt ein Hopfenstrang jährlich zwischen 400 und 800 g Hopfendolden im getrockneten Zustand, von denen 350 bis 400 g für die Produktion von 100 l Bier benötigt werden. Somit hat die vielseitige Lehrfahrt Alpen beginnend am Weingut, über Obstanbaubetriebe, verschiedene Milchviehbetriebe, einer Molkerei sowie Käserei mit dem Hopfengarten einen runden Abschluss mit vielen neuen Eindrücken gefunden.

Gönn dir Watt

Ein vielseitiges Spätsommerwochenende an der Nordsee

Vom 25. bis 27. August waren wir mit Vanessa und 12 Mädels für ein Wochenende in Schillig und haben dort die Nähe zum Meer genossen und uns mit verschiedenen Zeitmanagement- Methoden beschäftigt

Das letzte Wochenende im August stand ganz im Namen der Erholung... unter dem Thema „Gönn dir Watt – Zeitmanagement an der Nordsee“ fand das bereits dritte „Gönn-dir“-Seminar statt. Wir haben dort unter anderem mehr über unser eigenes Zeitmanagement, verschiedene Varianten der besseren Zeitaufteilung und Stressvermeidung gelernt.

Doch neben den normalen und theoretischen Seminareinheiten ist das Entspannen auch nicht zu kurz gekommen, durch einen guten Mix aus Vorträgen und Freizeit hatten wir auch noch genug Zeit uns zu unterhalten, zu entspannen und die Meerluft zu genießen.

Um dem Namen des Seminars noch gerechter zu werden, haben wir am Samstag eine Wattwanderung gemacht. Es ging für uns 4 Stunden durch Schlick, Sand und auch den ein oder anderen Priel von der Küste Schilligs bis zur größtenteils naturgeschützten Insel Minsener Oog. Die knapp 12 km lange Wanderung wurden wir von Tomke Woltmann geführt und haben, neben dem leichten Rauschen des entfernten Meeres und



Insgesamt 12 Kilometer umfasst die Wanderung von Schillig bis zur Insel Minsener OG.

den kreischenden Möwen, durch sie auch noch vieles über das Wattenmeer und seine Bewohner gelernt.

Immer noch etwas kaputt und mit leichten Sonnenbränden vom Vortag versehen ging es Sonntag in den letzten Seminartag für uns und wir haben uns noch weiteren Themen, wie dem „Neinsagen“ oder dem Perfektionismus, der lasst es euch gesagt sein, in den meisten Fällen echt nur unnötigen Stress verursacht,

FRANZISKA RÖHRS | Landjugend Amelinghausen

gewidmet. Gegen späten Nachmittag ging es dann tiefenentspannt und mit Vorfreude aufs nächste „Gönn dir“-Seminar im Februar für uns alle zurück in die Heimat.



Tomke hat uns viel zum Lebensraum Watt erklärt und gezeigt.



Alle Teilnehmerinnen waren begeistert von der Wattwanderung.

Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs

Glühwein, Grünkohl, Grillen



Alle Jahre wieder... finden die Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs statt. Kommt zu einem leckeren Essen und heißen Getränken vorbei! Wir sitzen in gemütlicher Runde beisammen und lassen das Jahr mit all seinen Landjugend-Momenten Revue passieren. Die Bezirke Oldenburg, Ostfriesland, Stade, Osnabrück und Emsland kommen im Regionalbüro Oldenburg zusammen. Jorrit, Marius und Anne begrüßen euch dort mit einem traditionellen Grünkohl-essen.

12.12 – Oldenburg
13.12. Hannover

In die Geschäftsstelle Hannover sind die Bezirke Hannover, Hildesheim-Braunschweig und Lüneburg zum Wintergrillen eingeladen. Daniel und Vanessa stehen dort mit der Grillzange bereit.

Ein geladen sind alle, die ...

... ein geselliges Miteinander schätzen,
... gerne neue und bekannte Landjugendliche treffen,
... neugierig sind, wo wir BiRefs arbeiten,
... sich durch kostenloses Essen und Trinken locken lassen.

Kurz gesagt: Alle sind herzlich willkommen!

Bitte meldet euch vorher bei euren zuständigen BiRefs an. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch!

European Rally 2023

Grow – Eat – Repeat ; Act Responsible – Stay Sustainable

**1 Land, 7 Tage, 13 Nationen, 17 Planungsköpfe, 62 Teilnehmer,
∞ viele unvergessliche Momente**



Team Deutschland

Die European Rally 2023 in Österreich war für mich die erste Rally überhaupt. Demnach bin ich ohne große Erwartungen in die Woche gestartet. Deutschland darf mit zwei Teams an der Rally teilnehmen und auch aus dem Grund sind die ersten Teilnehmer*innen bereits einen Abend vorher angereist um sich, aber auch die Gegend rund um den Wörthersee in Klagenfurt besser kennen zu lernen.

Die gesamte Woche stand mit ihren täglichen Workshops im Zeichen der Kreislaufwirtschaft und wie man nachhaltig handelt. Dafür wurden zu Anfang der Woche die Grundsteine gelegt wie: Was ist Kreislaufwirtschaft, die „seven R's“, Anbaumöglichkeiten in Bezug auf Österreich mit der Produktion von Lebensmitteln, aber auch die Produktion von Fleisch stand auf der Tagesordnung. Damit die Waren auch zum Kunden gelangen, gab es einen Abstecher



Der Wörthersee

in den Bereich des Transporters mit Vor- und Nachteilen sowie Verbesserungsvorschlägen. Über die Verpackungen von Produkten und das Verhindern von Lebensmittelresten wurde angeregt diskutiert.

Auch das Besuchen von lokalen Firmen wie eines Mehlwurmhofs, einer Brauerei, einem Weingut, verschiedene landwirtschaftliche Betriebe mit Bezug auf „Wie handelt meine Firma Nachhaltig“. Viele verschiedene Ideen und Konzepte wurden uns vorgeführt. Um das Leben in Österreich besser kennenzulernen, gingen es einen Tag und eine Nacht in Gastfamilien, welche diverse Abend- und Tagesgestaltungen für uns Teilnehmer geplant hatten.

An den anderen Abenden wurden ausgiebig verschiedene Spezialitäten beim Internationalen Buffet probiert, tradi-

tionelle Österreichische Volkstänze einstudiert, die Köpfe mit einem Kneipenquiz herausgefordert und die sportlichen Fähigkeiten bei einem „Spiele ohne Grenzen“ getestet.

Die European Rally ist ein super spannendes, interessantes Event um neue Orte von Europa, aber vor allem neue Menschen in Europa kennenlernen zu dürfen. Aus Unbekannten werden Freunde, über die eigenen Grenzen hinweg! Ich würde jedem raten an dieser Rally teilzunehmen, da es eine Erfahrung für das Leben ist.

Wir sehen uns nächstes Jahr in Estland!



Team Niedersachsen

Bauernhoftage in Schaumburg und Stuhr

Den Kids aus eurer Region das Landleben näherbringen

Im Frühjahr wurde geplant und im Sommer fanden zwei tolle Bauernhoftage im Kreis Schaumburg und im Kreis Stuhr statt, welche wir mit der Landjugend Pohle und mit der Landjugend Heiligenrode geplant und durchgeführt haben. Beide Tage fanden auf einem Milchviehbetrieb statt und waren dennoch sehr unterschiedlich, aber informativ und mit viel Spaß für die Kids.



Bauernhoftag mit der OG Pohle

Ende Juni ging es für rund 20 Kinder mit der Landjugend Pohle und uns Teamern nach Hohnhorst auf den Hof von Cord Lattwesen. Hier gab es Spiel, Spaß und Spannung, denn ein bunter Tag lag vor uns. Gestartet wurde mit einer kleinen Hofführung, bei der uns Cord viele Infos über die Kühe und deren Haltung mitge-

geben hat. Auch den Melkstall konnten wir besichtigen und schauen, was mit der Milch aus der Kuh passiert. Fehlen durften natürlich die kleinen Kälber nicht. Kurz danach haben wir ein kleines Picknick unter dem Baum zu uns genommen. Dabei gab es einige Milchprodukte zu verzehren z.B. Kakao, Pudding, Dips und vieles mehr. Um zu zeigen, dass aus der Milch auch Butter entstehen kann, wurde ein kleiner Wettkampf beim Butter schüttern entfacht.



Helfer der OG Heiligenrode und Teamer



Im Melkstall

Weiter ging es mit einem Landjugendwagen durch die Felder, um die Feldfrüchte anzuschauen. Cord erzählte uns und den Kids einiges über Kartoffeln, die verschiedenen Getreidesorten sowie Raps und legte mit uns einen Stopp beim Garten der Sinne ein. Hier konnten die Kinder auf dem Pfad Honigbienen erkunden und weitere Tier- und Pflanzenarten in ihrer natürlichen Umgebung beobachten.

Abschließend wurde die Strohburg auf dem Hof noch einmal gestürmt sowie getanzt, gemalt und Buttons gestaltet.

Auch auf dem Hof von Friederike Kastens in Stuhr konnten wir Ende Juli gemeinsam mit der Landjugend Heiligenrode und

rund 20 Kindern einen tollen bunten Nachmittag verbringen. Nach einer kleinen Hofführung wurde die Bauernolympiade eröffnet. 5 Gruppen mussten Stationen wie Wettmelken, Eierlauf, Zuordnen von Getreide, Erfühlen von Gegenständen, Sackhüpfen, wie auch einen Trecker Parcours oder auch das Eiersuchen überwinden. Nach den aufregenden und aufschlussreichen Stationen wurde noch gemeinsam Butter geschüttelt und bei einem kleinen Abendbrot verzehrt. So eine Butter kann ja auch nur gut schmecken, wenn man sie selber geschüttelt hat. Das unbeständige Wetter war dabei kein Hindernis. Ein großes Highlight war das Kälbchen, welches das Licht der Welt erblickte, als wir die Hofführung gemacht haben. So etwas erlebt man halt nur hier auf den Höfen.



Auf dem Maisfeld



Kälberkraftfutter probieren

Wir bedanken uns bei den beteiligten Höfen Cord Lattwesen und Friederike Kastens sowie den beiden Ortsgruppen Pohle und Heiligenrode, welche an

unserem Pilotprojekt teilgenommen haben. Es hat uns super viel Spaß gemacht, die Tage mit euch zu planen und durchzuführen. Es war schön zu sehen, wie die Kinder den Tag genossen haben. Dennoch haben wir festgestellt, dass auch die Kinder im ländlichen Raum an die Hand genommen werden sollten, um das Landleben näher kennenzulernen. Also nichts wie los und veranstaltet bei euch in der Region auch so einen Bauernhoftag!

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal

Eure Teamer

P.s. Wenn auch eure Landjugend Lust hat, ein Bauernhoftag für Kids zu organisieren und durchzuführen und euch fehlen noch ein paar Ideen, sprecht uns gerne drauf an! Unter teamer@nlj.de sind wir immer erreichbar. Wir versuchen euch da weiter zu helfen.



Wettmelken bei der Bauernolympiade

Dorfjugend Marxen stellt sich vor

Als Dorfjugend in der Landjugend

Wir werden immer wieder gefragt, warum wir „Dorfjugend“ und nicht Landjugend heißen und dafür gibt es einen einfachen Grund, für den müssen wir aber ganz zum Anfang zurück reisen...

Also erst mal zu mir, ich bin Gründer und 1. Vorsitzender unserer Dorfjugend Marxen (LK Harburg) und das ist die Geschichte zur Dorfjugend...

Bei uns in unserem kleinen Dorf Marxen (ca. 1500 Einwohner) haben wir eine erstaunliche Anzahl an Vereinen und Clubs: Da wären einmal eine Freiwillige Feuerwehr mit Kinder- und Jugendfeuerwehr, ein Schützenverein mit Jugendabteilung, ein großer Nordheide-Chor mit vielen Chören für jedes Alter und verschiedenen Gesangsrichtungen, einen Sportverein mit vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche, einen Junggesellen- und einen Jungferclub, einen Faslamsclub, einen DRK Ortsverein, einen Kulturverein und und und wie man sieht hat Marxen viel zu bieten und auch besonders für Kinder und Jugendliche ist viel dabei, wo diese sich in ihrer Freizeit und ehrenamtlich betätigen können und, das muss man tatsächlich betonen: alles gegen den Trend, dass Vereine aufgrund von Mitgliedermangel nicht arbeiten können und schlimmstenfalls sich auflösen müssen.

Aber da haben wir auch ein, ich nenn das Mal "Luxusproblem": Jeder Club oder Verein arbeitet hauptsächlich nur in seinem Bereich und eigentlich gibt es keine Gemeinschaft nur für die Jugendlichen außerhalb von irgendwelchen Aktionen, wie im Frühjahr beim Faslam oder im Sommer beim Schützenfest.

Und da hatte ich schon immer die Idee im Hinterkopf für eine Art Dorfjugend, da es mehrere inoffizielle Zusammenschlüsse einiger Jugendlichen bei uns gab, aber es fehlte der richtige Moment das mal was in Angriff zu nehmen.

Ich selber bin im Nachbarort Asendorf aktiv im Spielmannszug und hab dadurch auch sehr gute Kontakte zur dortigen Landjugend und fand es immer schon toll, wie die LJ Asendorf sich im Dorfleben so einbringen konnte. Sei es durch Osterfeuer oder ähnlichen und vom Ort selber so unterstützt wird.

Und dann Ende des Jahres 2022 wurde aus einer Idee allmählich was handfestes, wie ich eine offizielle Dorfjugend zum Leben erwecken könnte.



Ich bin zusätzlich noch aktiv bei uns in der Jugendfeuerwehr und im Faschlamsclubvorstand tätig, so dass ich viel mit jungen Leuten in meiner Freizeit zu tun habe und konnte so immer mal Fragen wie andere die Idee einer Dorfjugend finden würden, ob es Ideen gäbe oder ähnliches. So konnte ich mir ein paar Jugendliche „schnappen“ und wir haben uns dann an mehreren Abenden zusammengesetzt und den Grundstein gelegt für die Dorfjugend. (Aus diesem Gründungsteam entwickelte sich der spätere Vorstand.)

Schnell kam dann auch von mir der Wunsch sich der Niedersächsischen Landjugend anzuschließen und durch meine Kontakte zur LJ Asendorf kamen wir ins Gespräch mit der NLJ.

Viele weitere Treffen haben stattgefunden, bis wir schließlich im März 2023 kurz vor der Gründung standen und Besuch bekamen von unseren zukünftigen Bezirksvertretern Andre Laboga, Vanessa Reinhardt und von Hendrik Grafelmann als NLJ Vertreter, um sich offiziell einmal vorzustellen und uns aktiv bei der Gründung der Dorfjugend zu unterstützen.

Und so konnten wir uns dann am 23.03.23 um 23:03 Uhr offiziell gründen und dann direkt am 24. 03. unsere erste Mitgliederversammlung abhalten, wo uns dann neben Vertretern verschiedener Marxener Vereine und der Gemeinde Marxen auch die LJ Asendorf, Hendrik und Andre von der NLJ besucht haben.

Dass das Interesse der jungen Leute groß war, zeigt sich daher, dass wir kaum Werbung für uns machen mussten.

Der schöne Dorffunk hat alles gegeben und uns viele interessierte Jugendliche und Junggebliebene zur Versammlung vorbei geschickt.



Der Vorstand der Dorfjugend Marxen.
Links vorne nach hinten: Emelie Buntrock (Kassenwartin), Fenja Beecken (Schriftführerin), Leni Wedemann (Getränkewartin)
Rechts vorne nach hinten: Stephan Westermann (1. Vorsitzender), Jonas Hinrichs (Materialwart), Tristan Meyer (2. Vorsitzender)

Seitdem hat sich bei uns viel getan und wir konnten bei uns im Dorf ein richtig gutes Standbein setzen.

Unser Ziel, eine Art Bindeglied zu sein zwischen allen Vereinen und uns fest ins Dorfleben integrieren zu können, ging voll auf. Denn wir bekommen richtig tolles Feedback von vielen Mitbürgern die uns unterstützen wollen, haben Ende

April bei einem privat-organisiertem "Haustürflohmarkt" mit über 100 Ständen und beim „Tag der offenen Tür“ vom Schützenverein uns vorstellen dürfen und anfragen, zum Beispiel vom Sportverein bei ihrem diesjährigen Jubiläum zu unterstützen oder das Osterfeuer ab 2024 zu übernehmen, trudeln laufend bei uns ein.

Das freut uns sehr, denn es zeigt, dass wir so auch die alten Dorftraditionen, wie das Pfingstbaumpflanzen, welches früher vom Junggesellenclub organisiert wurde, aber leider eingeschlafen ist, wieder reaktivieren aber auch neues aktivieren können.

Zum Schluss bleibt uns nur zu sagen, dass wir tatsächlich nicht viel über unseren Namen diskutieren mussten, ob Landjugend oder Dorfjugend Marxen und auch beim Treffen mit Hendrik und Vanessa, die uns natürlich auf das Namensthema angesprochen haben und bestimmt weiter nachfragen werden *lach*: wir waren schon immer eine Dorfjugend und das ist dann schwierig aus den Köpfen wieder herauszubekommen und im Grunde ist es auch egal wie man heißt, da wir alle eine Gemeinschaft sind.

Bingo Abend 2023



Unsere Gäste aus befreundeten Landjugenden

Dieses Jahr veranstalteten wir von der Landjugend Anderlingen unseren ersten Bingo-Abend, zu dem wir auch weitere Landjugenden aus der näheren Umgebung einluden. Besonders die Aussicht auf den ein oder anderen sinnvollen, aber auch teilweise amüsanten Preis, lockte einige Besucher zu uns, sodass wir gemeinsam mit den Landjugenden aus Alfstedt und Breddorf einige schöne

Glücksfeen führten uns mit viel Witz und Charme durch zwei Runden Bingo und am Ende konnten wohl fast alle einmal "BINGO" rufen und sich über mindestens einen der zahlreichen Gewinne freuen. Die Spannweite reichte dabei von Gutscheinen, über eine riesengroße Dose Mais, bis hin zu einem Hotdog-Maker oder einer Heißluftfritteuse. Viele Preise wurden im Anschluss direkt begutachtet und ausprobiert, sodass der Abend bei weiteren amüsanten Gesprächen, Snacks und ausreichend Kaltgetränken ausklingen konnte. Es war ein sehr erfolgreicher und lustiger Abend und wir hoffen, allen anderen hat es genauso gut gefallen wie uns. Wir sind uns sicher, dass wir so einen Abend auf jeden Fall wiederholen wollen und würden uns freuen, wenn dann vielleicht auch einige von Euch dabei sind!



Die Preise

Stunden verbringen konnten. Nachdem unsere Gäste eingetrudelt waren, die sich alle dem Anlass entsprechend ordentlich in Schale geworfen hatten, stellten wir unser Glück im ersten Spiel auf die Probe. Unsere beiden engagierten



Die Bingo-Moderatoren

Landjugend Nortrup



Binden der Erntekrone für das Erntefest des Ernteverein Nortrup

Die Landjugend Nortrup kann auf ein langes Bestehen zurückblicken, da sie nun schon 64 Jahre die Jugend der Gemeinde vereint. Angefangen hat alles mit 15 Mitgliedern, wobei die Mitgliederanzahl über die Jahre deutlich angestiegen ist und die Landjugend mittlerweile der Niedersächsischen Landjugend angehört.

Ebenfalls muss sich die Landjugend seit 2007 nicht mehr privat treffen, sondern konnte ein kleines Häuschen sein Eigen nennen. Dort startet auch alle vier Jahre die 72 Stunden Aktion, wobei die Aufgaben verkündet werden, die in den nächsten drei Tagen bewältigt werden müssen. 2019 sind dadurch Sonnenliegen, eine überdachte Sitzgruppe und ein Sandkasten für die Kinder der Gemeinde entstanden. Bei diesen Aktionen zeigt sich der Zusammenhalt und die Teamfähigkeit der Landjugend in Nortrup. Außerdem sollte ein Ehemaligentreffen organisiert werden, sodass auch gerne einmal mehrere Familienmitglieder vertreten waren und gemeinsam die Ergebnisse gefeiert wurden. Dies kam so gut an, dass auch bei der diesjährigen 72 Stunden Aktion ein Abschlussfest mit den ehemaligen Mitgliedern veranstaltet wurde, wobei die neu gebaute Biertheke direkt eingeweiht wurde und auch der neu gestaltete Rathausplatz bestaunt werden konnte.

Aber nicht nur alle vier Jahre stellt die Landjugend ihre Teamfähigkeit unter Beweis, denn mehrmals im Jahr kommen die Mitglieder zusammen, um den verschiedenen Traditionen nachzugehen, die sich über die Jahre entwickelt haben. Immer im neuen Jahr wird mit der Tannenbaumaktion gestartet, wo die Tannenbäume der Gemeinde eingesam-



Gruppenbild der 72-Stunden-Aktion 2023

melt werden und dann für das alljährliche Osterfeuer genutzt werden, was die Landjugend ausrichtet. Dabei hilft jeder mit seinen Fähigkeiten, die einen koordinieren die Aktion, die nächsten kümmern sich um den Transport der Tannensäulen, einige um die Essensverpflegung und andere darum, dass niemand am Osterfeuer auf dem Trockenen sitzt. Dazwischen wird auch gerne der Zusammenhalt gefördert, indem beispielsweise eine gemeinsame Fahrt zum Dammer Karneval organisiert wird. Im Sommer findet sich dann die Landjugend gerne zusammen, um die Erntekrone für das Erntefest zu binden, die dann im Festzelt ihren Platz findet. Bei diesen Tätigkeiten schauen auch immer gerne ältere Mitglieder vorbei und unterstützen die Landjugend tatkräftig. Auch zum Ende des Jahres hat sich bei der Landjugend eine Tradition etabliert, die alljährliche Weihnachtsfeier. Dafür bringt jedes Mit-

glied ein Schrottwichtelgeschenk mit, wobei später am Abend auch der Schrott noch eine Verwendung findet. Außerdem findet sich auch der Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht auf der Landjugend Weihnachtsfeier, da sich die jüngsten neuen Mitglieder seit ein paar Jahren als diese verkleiden müssen. Unabhängig vom Alter müssen traditionell alle neuen Mitglieder ein Gedicht vortragen, dabei wurde schon der eine oder andere Poet in der Landjugend entdeckt.

Viele Grüße aus dem Osnabrücker Nordland

Gründung/Weihnachtsmarkt 2022

Wir, die Landjugend Ohrte-Ohrtermersch, haben uns im Mai 2022 gegründet und sind mittlerweile 75 Mitglieder.



Drohnaufnahme unseres ersten selbst veranstalteten Weihnachtsmarkt 2022

Zum Kennenlernen und zur Gruppenstärkung startete unsere Landjugend einen internen Kennlernabend mit vielen Spielen und gemeinsamen Grillen.

Unser erstes großes Event war, im Gründungsjahr, unser Weihnachtsmarkt. Durch viele freiwillige Helfer ist es uns gelungen diesen erfolgreich umzusetzen. Mit Glühwein, heißem Apfel und einem Pomesstand sowie einigen schönen Ver-

kufsständen haben wir einen schönen Abend mit jung und alt verbracht. Dieser findet nach positivem Feedback erneut am 09.12.2023 statt.

Zusätzlich haben wir uns in unserer Gemeinschaft aktiv mit eingebracht und an der Müllsammelaktion sowie an der Tannenbaumaktion teilgenommen.



Das Logo der Landjugend Ohrte-Ohrtermersch

Landjugend Sudenfeld

Das sind wir

Im südlichen Osnabrücker Land, genauer gesagt in Hagen am Teutoburger Wald findet Ihr uns – die Landjugend Sudenfeld

Im Jahr 2006 wurde die Landjugend Sudenfeld von unseren 30 Urmitgliedern gegründet. Mit mittlerweile knapp 100 Mitgliedern können wir auf eine schöne, lange und spannende Landjugendzeit zurückblicken. Noch heute sind wir sehr aktiv – obwohl es auch Jahre mit Höhen und Tiefen gab. Doch ein Ziel haben wir immer vor Augen: Den Zusammenhalt unserer Jugend zu stärken und die Traditionen unserer Landjugend aufrecht zu erhalten.



Diesjähriges Sommerfest der Landjugend

Von der Tannenbaumaktion, über gemeinsame Freizeitaktivitäten bis zu einem Winterball, ist bei uns ist für jeden etwas dabei. Unser Landjugendjahr starten wir

traditionell mit besagter Tannenbaumaktion. Dabei sammeln wir, gerüstet mit Treckern, Anhängern und Helfern aus der katholischen Jugend, die am Straßenrand liegenden Tannenbäume unserer Gemeinde ein, um sie zu entsorgen.

Im Sommer finden Planwagentouren, Boßeltouren und gemeinsame Grillabende statt. Auch Kanufahrten, die Teilnahme am Hagener Kegel-Open-Air-Turnier und unsere Party der „Frühlingssturm“ sind feste Bestandteile unseres Programms.



Hagene Kegel-Open-Air Turnier

Das Jahr runden wir dann noch mit dem Winterball des Landvolks Hagen ab. Als kleiner Höhepunkt führt im Wechsel dabei ein Verein eine kleine Showeinlage vor. Auch wir dürfen daher alle drei Jahre eine kleine Aufführung vorbereiten, um die Gäste zu unterhalten.

Ein großes Highlight in diesem Jahr war die 72-Stunden-Aktion. Hier haben wir gemeinsam einen Dirtpark erbaut. Zur Verfügung standen uns eine Wiese und rund 1.300 Kubikmeter Erde. Daraus haben wir eine 240 Meter lange Strecke mit fünf Sprungschanzen, einem Pumptrack und einer Steilkurve errichtet.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit, viele neue Erfahrungen und auf neue Gesichter. Wer uns und unsere Aktionen verfolgen möchte, kann uns gerne auf Instagram und Facebook abonnieren.

Eure Landjugend Sudenfeld



Team Foto der 72-Stunden-Aktion auf einer Sprung-schanze des Dirlparks



landjugend_sudenfeld_official



Landjugend Sudenfeld

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Termine

20. - 25. Oktober

Ausbildung zur Gruppenleitung
in Papenburg

21. - 22. Oktober

Hauptausschuss
in Lüneburg

27. Oktober - 05. November

Bella Italia
in Italien

1	So	
2	Mo	40
3	Di	<i>Tag der Deutschen Einheit</i>
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	41
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	42
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Ausbildung zur Gruppenleitung 20. - 25. Oktober
21	Sa	Hauptausschuss 21. - 22. Oktober
22	So	
23	Mo	43
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	Bella Italia 27. Oktober - 05. November
28	Sa	
29	So	
30	Mo	44
31	Di	<i>Reformationstag</i>

November 2023

Termine

bis - 05. November

Bella Italia

in Italien

12. - 18. November

Agritechnica

in Hannover

18. - 19. November

Gib mir Recht

in Hannover

25. November

Frauen in der Landwirtschaft

in Oldenburg

1 Mi	<i>Allerheiligen</i>	
2 Do		
3 Fr		
4 Sa		
5 So		
6 Mo		45
7 Di		
8 Mi		
9 Do		
10 Fr		
11 Sa		
12 So	Agritechnica 12. - 18. November	
13 Mo		46
14 Di		
15 Mi		
16 Do		
17 Fr		
18 Sa	Gib mir Recht 18. - 19. November	
19 So		
20 Mo		47
21 Di	<i>Buß- und Bettag</i>	
22 Mi		
23 Do		
24 Fr		
25 Sa	Frauen in der Landwirtschaft 25. November	
26 So		
27 Mo		48
28 Di		
29 Mi		
30 Do		

Termine

01. - 03. Dezember

Landesversammlung &
Landjugendforum
in Verden

12. - 13. Dezember

Weihnachtsfeiern mit euren
Birefs
12.12.: in Oldenburg
13.12.: in Hannover

1	Fr	Landesversammlung & Landjugendforum 01. - 03. Dezember	
2	Sa		
3	So		
4	Mo		49
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		50
12	Di	Weihnachtsfeiern mit euren Birefs 12. - 13. Dezember	
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		51
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	<i>Heiligabend</i>	
25	Mo	<i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	52
26	Di	<i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So	<i>Silvester</i>	

Wir feiern gerne laut und viel!



Logo der Landjugend Stirpe-Oelingen-Herringhausen

Letztes Jahr am 19. Juli 2022 haben wir unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert und ich als 1. Vorsitzender kann von uns behaupten: „Wir haben einiges geschafft und darauf können wir Stolz sein!“. Rückblickend haben wir an allen 72-Std.-Aktionen seit unserer Gründung teilgenommen, viele mal kleine und auch große Veranstaltungen aus dem Nichts entstehen lassen und auch unser eigener Landjugendtreffpunkt



Container

haben wir von Fundamenten auf bis hin zum Dach errichtet und dient bis heute als Anlaufstelle für all unsere Mitglieder.

Unsere Ortschaft mag nicht die größte sein und wir haben auch nicht die meisten Mitglieder, aber dennoch freuen wir uns hier zu leben und veranstalten seit mehreren Jahren unsere „Mallorca Party Stirpe“ im großen Stil. Am Anfang wurden wir belächelt, wie wir unsere Idee laut ausgesprochen haben. Doch nach fast einem Jahr Planung und Vorbereitung haben wir unsere erste große Fete am 11. März 2017 veranstaltet und sie war ein großer Erfolg.



Gruppenbild Mallorca Party Stirpe 01. Oktober 2023

Seitdem werden wir nicht mehr nur als die kleine Gruppe von Jugendlichen angesehen, sondern als eine Gemeinschaft, die vieles Erreichen kann und Freude am Leben haben.

Wenn schon Party, dann mit Plan!

Die Landjugend Bad Essen steht für ihre all-jährliche Landjugendfete

Dieses Jahr fand die Landjugendfete im April zum zweiten Mal im Ortsteil Hüsedede der Gemeinde Bad Essen statt und war, wie zu erwarten, ein voller Erfolg. Rund 2.500 Besucher im Alter von 16 bis Ü50 feierten bis in die Morgenstunden in zwei Zelten mit DJs und Band.

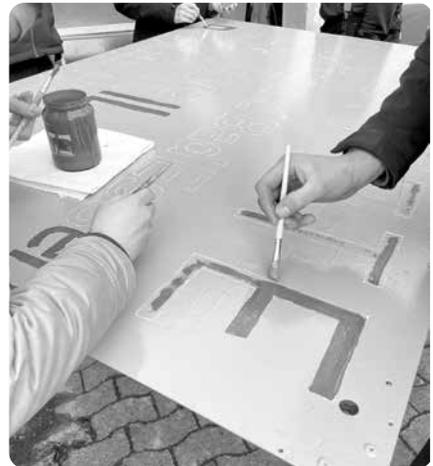


Auf dem Weg zur nächsten Aktion

Ein gelungenes Event hängt aber auch immer mit ausreichender und durchdachter Planung zusammen. Schon ein Jahr vorher bei unserer Helferfete beginnen wir den Grundriss für das nächste Jahr zu erstellen. So wissen wir, dass die Party im nächsten Jahr wieder in Hüsedede auf dem Dorfplatz und vermutlich in der Woche nach Ostern stattfinden wird.

Genauere Informationen werden frühzeitig auf unserer Instagram-Seite (landjugendbad_essen) veröffentlicht. Die Orga-

nisation eines solchen Events stellt uns als Landjugend jedes Jahr erneut auf die Probe und fordert viel Absprache, Geschick und Zusammenhalt. So schweißt sie uns als Gruppe immer mehr zusammen und zeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist. Neben der frühzeitigen Organisation von Band, DJ, Verpflegung etc. gehört auch die Werbung dazu. Wir erstellen Plakate und bemalen Schilder, um möglichst



Fleißige Hände beim Bemalen der Werbeschilder



Nicht nur Party! Bowlen mit der Landjugend Bad Essen

viele Menschen auf unsere Party aufmerksam zu machen.

Eine Woche vorher beginnen wir dann damit den Platz vorzubereiten und uns auf die entsprechende Wetterlage einzustellen. Bis kurz vor Einlass werden dann die letzten Vorbereitungen getroffen, sodass alle Besucher eine phänomenale Veranstaltung erleben können.

Doch wir als Landjugend machen nicht nur Party. Wir treffen uns regelmäßig für Aktionen wie Kart fahren, Planwagentour oder Kinoabend und engagieren uns ehrenamtlich in der Gemeinde, indem wir beispielsweise den Dorfplatz erneuern. Hierbei freuen wir uns selbstverständlich immer über neue Gesichter. Zusammenhalt und Gemeinschaft gehört überall dazu, wo Menschen aufeinandertreffen. Ich empfinde die Landjugend als einen

Ort, an dem man für kurze Zeit vom Alltag entfliehen und neu ankommen kann. Durch die vielen Aktionen lernt man nicht nur neue Bekanntschaften kennen, sondern fördert sein eigenes Wissen und die individuellen Möglichkeiten. Der Austausch zwischen den Mitgliedern lässt einen in unterschiedliche Lebenssituationen blicken. Landjugend ist nicht nur für Leute aus landwirtschaftlichen Verhältnissen, sondern empfängt jeden, der Lust hat sich zu engagieren und etwas zu bewegen.

Schaut gerne mal auf unserer Instagram-Seite vorbei. So seid ihr immer auf dem neusten Stand was Veranstaltungen und Aktionen angeht. Wenn ihr weitere Fragen oder Anliegen habt, stehen wir euch auch jederzeit per Mail zur Verfügung (landjugend-bad-essen@web.de).



Unsere Fete am Dorfplatz in Hüsedede von oben

Bundesentscheid des Berufswettbewerbs

Die besten Auszubildenden der Grünen Berufe aus ganz Deutschland reisten zum Finale nach Echem.

Wer macht das Rennen beim diesjährigen Bundesentscheid? Vom 19. bis 23. Juni zeigten die besten Auszubildenden und Fachschüler*innen der Berufe Land-, Forst-, Haus- und Tierwirtschaft, was sie alles draufhaben! Nach langer Pause fand der Bundesentscheid endlich mal wieder in Niedersachsen statt. Die 84 Finalist*innen aus ganz Deutschland bewiesen dabei echte Nervenstärke und stellten sich den herausfordernden Aufgaben – und das Team Niedersachsen zeigte, wie stark sie im bundesweiten Vergleich sind!



Teilnehmer*innen, Richter*innen, Orga-Team und Ehrengäste

Bereits zwei Tage vor Beginn des Bundesentscheids hieß es für das Orga-Team auf nach Echem. Am landwirtschaftlichen Bildungszentrum wurde alles für die folgende Woche vorbereitet. Nachdem

am Montag dann alle Teilnehmer*innen und Richter*innen den Weg nach Niedersachsen gefunden hatten, stellten sich die Teams aus den jeweiligen Bundesländern beim Länderabend vor, wobei der



Zielfällung in der Forstwirtschaft (Quelle: Ehrcke LWK Niedersachsen)

Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Am Dienstagvormittag fiel dann mit der offiziellen Eröffnung der Startschuss für den diesjährigen Bundesentscheid und die Aufgaben starteten. Neben kniffligen Fragen rund um die Berufstheorie und einer Präsentation zu fachspezifischen Themen maßen sich die Finalisten vor allem in praktischen Aufgaben. So mussten die 20 Auszubildenden in der Sparte Landwirtschaft 1 beispielsweise einen Roggenschlag auf Schädlinge sowie Krankheiten kontrollieren, beurteilen, wie die Kälber in Echem gehalten werden und eine Brunstkontrolle im Sauenstall durchführen. Teamwork und der Umgang mit smarter Technik waren bei der Einrichtung eines Parallelfahrersystems am Trecker gefragt. Dabei ließ Rebekka Niers aus Geeste in Niedersachsen alle anderen Teilnehmer*innen hinter sich und belegte den 1. Platz. Auch der 2. Platz ging nach Niedersachsen und

zwar an Cornelius von Eller-Eberstein aus Visselhövede. In der Sparte Landwirtschaft 2 traten die 24 Teilnehmer*innen in Zweierteams an und mussten im praktischen Teil u.a. Auszubildende anleiten und die Milchkühe eines Landwirts versorgen, der plötzlich ausgefallen war. Hier belegten die Niedersachsen Joss Legtenborg aus Uelsen und Jannik Richter aus Esche einen hervorragenden 3. Platz.



Teamarbeit bei der smarten Aufgabe in der Landwirtschaft

Die Aufgaben in der Sparte Hauswirtschaft fanden an der BBS in Lüneburg statt. Hier mussten die 9 Teilnehmer*innen u.a. landestypische und saisonale Beilagen für ein großes Grillbuffet zubereiten, die beim Grillabend am Mittwoch direkt von allen Anwesenden probiert werden konnten. Eva Sensen aus Kevelaer konnte sich den 2. Platz sichern.

Beim forstwirtschaftlichen Wettbewerb flogen die Späne. Hier zeigten die 25 Finalisten, wie man in nur einer Minute einen Baum zielgenau fällt, eine

stammebene Entastung durchführt oder einen Fledermauskasten baut.

Um die korrekte Zusammenstellung einer Futtermischung für unterschiedliche Tierarten oder die Beurteilung der Ställe in Sachen Tierwohl standen bei den praktischen Aufgaben in der Sparte Tierwirtschaft auf dem Programm.



Konzentration bei der Nahrungsmittelzubereitung in der Hauswirtschaft

Nachdem die Aufgaben am Dienstag und Mittwoch erledigt waren und abends ausgiebig gefeiert wurde, ging es am Donnerstag auf Exkursion. Alle



Getreidebonitur in der Sparte Landwirtschaft II

Teilnehmer*innen und Richter*innen besichtigten gemeinsam das Schiffshebewerk in Scharnebeck, woraufhin es zu weiteren Zielen in der Region rund um Lüneburg ging. Bei der Siegerehrung am Abend wurde die Leistung aller Teilnehmer*innen ordentlich gewürdigt und bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Spätestens hier zeigte sich, wie das Motto „Grüne Berufe sind voller Leben: Mit Herz und Hand – smart fürs Land“ zum Leben erweckt wurde und wie schnell beim Bundesentscheid aus Fremden Freunde werden können.



Team Niedersachsen beim Bundesentscheid

Wir tragen unsere Kritik direkt nach Brüssel

Eine Gruppe von 21 Delegierten der grünen Verbände aus dem ländlichen Raum diskutiert und bringt ihren Unmut zum Entwurf der „Sustainable Use Regulation“ am 30. und 31. Mai 2023 direkt in Brüssel zum Ausdruck.



Thore Cordes, Luise Brinkmann und Lars Ruschmeyer beim Besuch in der DG SANTE

„Wenn unsere Betriebe die Maßnahmen kurzfristig nicht überstehen, können wir langfristig nicht existieren“ sagt Lars Ruschmeyer, Agrarausschussprecher der Niedersächsischen Landjugend.

Im September 2022 haben sich 13 grüne Verbände des ländlichen Raumes in Niedersachsen zusammengeschlossen, um ihrem

Unmut Ausdruck zu verleihen. Das Ergebnis war ein gemeinsames Verbändeschreiben, gerichtet an Ursula von der Leyen, Präsidentin der EU-Kommission.

Der Grund, diesen Schritt zu gehen, ist ein Entwurf der EU-Kommission zu einer „Sustainable Use Regulation“ (SUR). Dieser enthält zwei Ziele: Eine 50 %ige Reduktion



Podiumsdiskussion in der niedersächsischen Landesvertretung

von Menge und Risiko chemischer Pflanzenschutzmittel bis 2030 und eine 50 %ige Reduktion der Einsatzmenge gefährlicher chemischer Pflanzenschutzmittel. Hierbei soll die Menge an vermarkteten Produkten gemessen und die Auswirkungen nach den gefahrbasierenden Eigenschaften eingestuft werden.

Um diese Ziele zu erreichen, soll, laut des Entwurfes, ein Totalverbot von chemischem Pflanzenschutz in deutschen Schutzgebieten einkehren. Dies betrifft, ausgenommen der Grundwasserschutzgebiete, in Deutschland ca. 5 Mio. ha, auf denen weder ökologisch noch konventionell wirtschaftende Betriebe chemischen Pflanzenschutz einsetzen dürfen. Ebenso wirkt sich dieses Verbot auf Orte mit menschlicher Besiedlung sowie auf Ackerbrachen

im Rahmen der EU-Agrarförderung am Beispiel von 2021 aus.

Bereits im November 2022 ruderte die EU-Kommission mit ihrem Entwurf etwas zurück. Durch den starken Gegenwind von Landwirt*innen aus ganz Europa wurden die pauschalen Verbotszonen mit einem „Non Paper“ widerrufen. Der Entwurf hat sich insofern geändert, als dass es kein absolutes Verbot in den Schutzzonen geben wird. Es können weiterhin biologische Pflanzenschutzmittel mit niedrigem Umweltrisiko zum Einsatz kommen, jedoch nicht in Natura 2000 Gebieten.

Für junge Landwirt*innen bedeutet dieser Entwurf, nicht zu wissen, wie es mit ihren Betrieben weitergeht. Sie wissen nicht, ob sich eine Investition in eine neue Pflanzen-

schutzspritze lohnt oder wie konkurrenzfähig ihre Produkte auf dem Weltmarkt sein werden. Es ist unsicher, ob mit solchen Regulierungen genug Futter für die Tiere angebaut und die hohe Qualität unserer in Deutschland produzierten Lebensmittel gehalten werden kann. Genau diese Situation wurde von Seiten der Landjugend widergespiegelt. „Unseren Betrieb wird es nach Einführung dieser Maßnahmen nicht mehr geben“, verdeutlicht Thore Cordes, Mitglied des Agrarausschusses. Lars Ruschmeyer betont, dass er „in pauschalen Verboten (...) Zielkonflikte, die langfristig nicht den gewünschten Erfolg bringen.“ sieht. In der Podiumsdiskussion stellte Lars sich an der Seite von Landvolk Präsident Holger Hennies, dem EU-Abgeordneten Martin Häusling (Grüne), sowie Prof. Stephan von Cramon-Taubadel, von der Uni Göttingen, stellte er sich den Fragen des Moderators und des Publikums.

Am nächsten Tag folgt ein Termin mit Claire Bury, stellvertretende Generaldirektorin der Generaldirektion für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit mit Zuständigkeit für Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeit, an dem, Delegierte der 13 Verbände teilnahmen. Hier brachten wir unsere Anliegen, Verbotszonen nicht pauschal auszuschreiben und Planungssicherheit auf den Höfen zu gewährleisten, in Hinblick auf die EU-Parlamentswahl 2024 vor.

„Es ist wichtig, dass wir vor Ort waren. Wir werden gehört, besonders die Meinung von uns jungen Landwirten. Denn wir sind die nächste Generation, die auf den Höfen und mit der Natur arbeiten will“, resümiert Luise Brinkmann, Sprecherin des Agrarausschusses, zum Ende der zwei Tage.



Winterprogramm 2023/2024

Agrarthemen auf den Punkt gebracht

Herbst und Winter stehen vor der Tür und damit beginnt das Winterprogramm des Agrarausschusses. Die Mitglieder des Ausschusses haben in ganz Niedersachsen Veranstaltungen zu aktuellen, regionalen Agrarthemen organisiert. Von Vorträgen über Besichtigungen bis hin zu Workshops, wo du selbst tätig werden kannst, ist alles dabei. Freu dich also auf einen interessanten Winter, denn auch in deine Nähe wird eine Veranstaltung sein!

Bezirk Lüneburg

Zuckerfabrik Uelzen

Ansprechpartner: Thore Cordes

Termin/ Uhrzeit: 18.11.2023 um 09:30 Uhr

Ort: An der Zuckerfabrik 1, 29525 Uelzen

Kosten: Keine

Anmeldung: bis 10.11.2023 bei
thore.cordes@nlj.de

Wenn es auf dem Acker langsam ruhiger wird, gehen die Arbeiten in der Zuckerfabrik erst richtig los. Also genau der richtige Zeitpunkt für uns, uns einmal anzuschauen wie es mit der Rübe weiter geht, sobald sie den Acker verlassen hat. Deshalb wollen wir uns bei einer Werksführung ein Bild von dem Betrieb und dem Werk der Zuckerfabrik in Uelzen machen.

Bezirk Stade

Das Geld für sich arbeiten lassen

Ansprechpartner: Lars Ruschmeyer

Termin/ Uhrzeit: 20.11.2023 um 19:30 Uhr

Ort: online

Referent: Bankbetriebswirt Danny Baumbach (Landvolk MB Finanz GmbH)

Kosten: keine

Anmeldung: bis 20.11.2023 bei
lars.ruschmeyer@nlj.de

Liquidität, Vermögensaufbau, Rücklagenfonds und Finanzierung in der Landwirtschaft. Das alles sind essenzielle Bestandteile einer erfolgreichen Betriebsführung und entscheidend für langfristige Investitionen. Bankbetriebswirt Danny Baumbach von der Landvolk MB Finanz GmbH wird uns an diesem Abend einiges zum Thema Finanzen in der Landwirtschaft erklären und Fragen beantworten.



Bezirk Hannover

Neue Ideen für den Pflanzenbau

Ansprechpartner: Luise Brinkmann
Termin/ Uhrzeit: 21.11.2023 um 18 Uhr
Ort: Warmbüchenstraße 3,
 30159 Hannover

Referenten: Friedrich Bartels,
 Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
 Projekt FarmerSpace
 Niklas Brunotte, Landwirtschaftskammer
 Niedersachsen, Regionalkoordination
 Niedersachsen MuD Säure+ im Feld

Kosten: keine
Anmeldung: bis 14.11.2023 bei
luise.brinkmann@nlj.de

Herausforderungen im Pflanzenschutz, wer kennt sie nicht von Zuhause? Friedrich Bartels von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wird aus dem Projekt „Farmerspace“ berichten. Hierbei werden u.a. die Herausforderungen und Ziele der Digitalisierung im Pflanzenschutz dargestellt. Insbesondere wird auf die Optimierung von Entscheidungsabläufen, die Wirtschaftlichkeit, sowie die Effizienz und Nachhaltigkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen eingegangen.

Des Weiteren wird Niklas Brunotte, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, auf die Stickstoffausnutzungseffizienz und Emissionsminderungseffekte durch die

Ansäuerung von Gülle und Gärresten während der Ausbringung eingehen. Besonders in Hinblick auf angestrebte Klimaziele und eine bessere Stickstoffausnutzung wird das Modell- und Demonstrationsvorhaben „Säure+ im Feld“ vorgestellt.

Bezirk Hildesheim-Braunschweig
**Besichtigung Fendt Ladewagen-
 produktion in Wolfenbüttel**

Ansprechpartner: Dorothee Möller
Termin/Uhrzeit 23.11.2023 um 17 Uhr
Ort: Gebrüder-Welger-Str. 3,
 38304 Wolfenbüttel

Kosten: keine
Anmeldung bis zum 15.11.2023 bei
dorothee.moeller@nlj.de

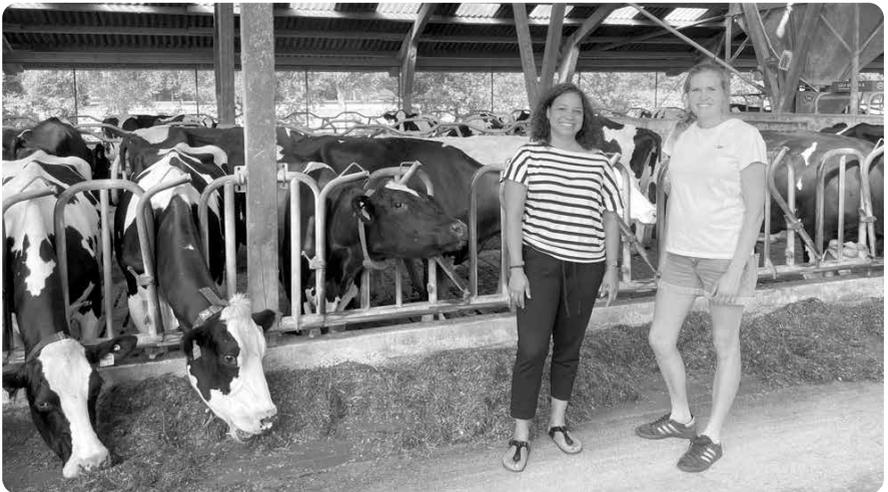
In den ehemaligen Welger-Werken in Wolfenbüttel wurden seit 1899 Ballenpressen produziert. Fendt produziert seit Herbst 2022 hier alle Ladewagen und hat einen modernen sowie zukunftsfähigen Entwicklungs- und Produktionsstandort aufgebaut. Wir wollen bei einem gemeinsamen Werksrundgang einmal hinter die Kulissen schauen.

Landjugend meets Landtag

Landjugendliche Lena Timmermann trifft auf Landtagsabgerodnete Lena Nzume

Ende August fand ein Treffen zwischen der Landtagsabgeordneten Lena Nzume von den Grünen/Bündnis 90 und der Landjugendlichen Lena Timmermann aus Nordloh statt. Während des Besuchs erhielt die Politikerin einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen eines Milchviehbetriebes. Dabei zeigte sich Lena Nzume beeindruckt von der Fürsorge und Begeisterung der Landwirtin zu ihren Tieren.

Thematisiert wurden die Herausforderung der Weidehaltung und der Umgang mit dem Wolf sowie der hohe bürokratischen Aufwand, der von der jungen Betriebsleiterin bewältigt werden muss. Beide Seiten waren sich einig, dass ein besseres Verständnis beim Verbraucher für die Herkunft von Lebensmitteln notwendig sei. Sie diskutierten Ideen, wie Bildungsinitiativen auf lokaler und nationaler Ebene gestärkt werden könnten. Das Treffen endete äußerst positiv, und beide Seiten waren begeistert von der Möglichkeit des direkten Austauschs und der gemeinsamen Diskussion.



Dialog auf dem Futtertisch

Tarmstedter Ausstellung

Landjugendstand auf der Tarmstedter Ausstellung ein voller Erfolg!



Unser Stand auf der Tarmstedter Ausstellung

Auch in diesem Jahr war die Landjugend Niedersachsen wieder mit einem Stand auf der Tarmstedter Ausstellung vertreten. Thema des Standes war „Jugendliches Engagement auf dem Dorf“. Hierzu haben wir die Landjugend anhand der diesjährigen 72-h-Aktion vorgestellt.

Landjugendliche konnten ihre Herkunft auf einer, aus Holz hergestellten Niedersachsenkarte, verewigen. Weitere Aktionen wie die eigene Herstellung von Buttons und Flaschenöffner waren auf dem Stand der Renner. Ortsgruppen aus ganz

Niedersachsen und den umliegenden Bundesländern machten an unserem Stand halt.



Die Niedersachsenkarte inklusive Markierungen

Es ergab sich in vielen Gesprächen, dass viele Besucher eine Vergangenheit mit der Landjugend haben und dadurch noch heute ehrenamtlich aktiv sind.

Unterstützt beim Standdienst wurden wir, bei den wirklich sehr warmen Temperaturen, von vielen Landjugendlichen aus der Umgebung.

Der Landjugendstand war mal wieder ein beliebter Anlaufpunkt dieser Ausstellung. Nicht umsonst hat Ministerin Staudte an



Auch Miriam Staudte (3. v. l.), niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz besuchte unseren Stand.

unserem Stand halt gemacht, um sich für das Engagement der Landjugenden zu bedanken.

Wir danken der Tarmstedter Ausstellung für den tollen Standplatz und freuen uns schon sehr, euch auch im nächsten Jahr wiederzutreffen. Wenn es wieder heißt: „Der Norden trifft sich in Tarms“.



Es herrschte spaßige Stimmung am Stand

TarmsTalk

Landjugend-Forum „Ausbildung in der Landwirtschaft und jetzt?“

Bei der Tarmstedter Ausstellung war die Landjugend, wie in den vergangenen Jahren auch, nicht nur mit ihrem Messestand vertreten, sondern auch bei den Podiumsdiskussionen – den TarmsTalks.



TarmsTalk Diskutanten „Ausbildung in der Landwirtschaft und jetzt?“

Die verschiedenen Diskussionsrunden fanden im Studio der Tarmstedter Ausstellung in der Zelthalle 2 statt und wurden professionell aufgezeichnet, sodass man sich die einzelnen Runden auch nachträglich noch im Internet anschauen kann.

Zu der Diskussionsrunde zum Thema „Ausbildung in der Landwirtschaft und jetzt?“, die von der NLJ organisiert wurde, trafen sich am Samstagvormittag als

Diskutanten Marlies Logemann – von der Landwirtschaftskammer NDS, Moritz Cordes – der gerade den Meisterkurs absolviert hat, Lasse Oestmann – Absolvent der zweijährigen Fachschule und Thore Cordes – Student der Agrarwissenschaften, sowie als Moderatorin Julia Mehr von der Tarmstedter Ausstellung. Während Marlies Logemann viel aus ihrer Erfahrung in der Ausbildungsberatung und auch zu den Hintergründen und künftigen Veränderungen der einzelnen

Fortbildungsmöglichkeiten berichten konnte, konnten Moritz, Lasse und Thore mit ihren persönlichen Erfahrungen in den unterschiedlichen Wegen nach der Ausbildung beitragen. Moderatorin Julia Mehr wollte dabei unter anderem wissen: Wie praxisnah sind die Fortbildungsmöglichkeiten? Wie gut lässt sich die Arbeit auf dem Betrieb mit der Fortbildung vereinbaren? Was waren die größten Vor- oder Nachteile des Fortbildungsweges?

Am Samstagnachmittag fand noch eine Diskussionsrunde der Land&Forst und der Albrecht-Thear-Gesellschaft zum Thema „Lebensmittelversorgung – machen wir uns vom Ausland abhängig?“ statt. An dieser Diskussionsrunde, in der es unter anderem auch um die Auswirkungen des Ukraine-Krieges ging, nahm für die Landjugend wieder Thore Cordes teil.

Infos

**AGRI
TECHN|CA** ^{DLG}
THE WORLD'S NO.

2023

NIRGENDWO LIEGEN INNOVATIONEN NÄHER.
HANNOVER, 12. – 18. NOVEMBER | EXKLUSIVTAGE 12.+13. NOVEMBER

Die nächste Messe auf der wir vertreten sind, ist die Agritechnica in Hannover. Kommt uns gerne besuchen!

Ihr habt Lust Standdienst zu übernehmen? Dann könnt ihr euch gerne bei Cäcilia Dröse (droese@nlj.de) melden.

91. Deutscher Bauerntag in Münster

Perspektiven schaffen – Zukunft bauen

Am 28. und 29. Juni fand der 91. Deutsche Bauerntag in Münster statt. Unter dem Motto „Perspektiven schaffen – Zukunft bauen“ wurde intensiv diskutiert und sich reichlich ausgetauscht.

Es begann mit einer intensiven Grundsatzzrede von DBV-Präsident Joachim Rukwied, der darauf einstimmt, dass die

Landwirtschaft sich den Herausforderungen wie Klimawandel und Tierwohl stellt und kontinuierlich liefert. Dies brauche allerdings Zeit, Geld und politische Sicherheit. Es folgte der aktuelle Stand des Projektes #Zukunftsbauer. Bei diesem Projekt soll vermittelt werden, wie vielfältig Landwirtschaft ist und wie Landwirtinnen und Landwirte ihren Beruf zukunftstauglich und modern leben. Wichtiger Bestandteil ist dabei die Kommunikation in die Öffentlichkeit. Dazu gab es mehrere Praxisbeispiele. Letzter großer Diskussionspunkt des ersten Tages waren zwei Impulse zur Tierhaltung in Deutschland. Die Impulse kamen von Prof. Kunzmann von der Medizinischen Hochschule Hannover Fachbereich Tierethologie und Prof. Windisch von der Technischen Universität München, Fachbereich Tierernährung über die Bedeutung tierischer Lebensmittel.

Das Highlight folgte dann abends auf dem Gut Havichthorst. Bei „Bauern treffen Bauern“ wurden bei gutem Essen und

tollem Ambiente viele alte Bekanntschaften gepflegt und neue getroffen.



NLJ Zukunftsbauern: Lars Ruschmeyer und Luka Backhus für die NLJ beim Deutschen Bauerntag

Der zweite Tag begann mit dem traditionellen Junglandwirte Frühstück. Der diesjährige Vortrag wurde zum Thema Agri-Photovoltaik gehalten. Anschließend wurden viele interessierte Fragen zu dem Thema gestellt. Gleichzeitig wurde vor dem Kongresszentrum eine Protestaktion des BDLs präsentiert. Mit einem Plakat „Deutscher Bauerntag 2030“ und Skeletten, die T-Shirts mit dem Schriftzug „Umsetzung ZKL und Borchardt JETZT!“ anhaben, sollte eindringlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Zukunft der deutschen Tierhaltung ernsthaft in Gefahr ist, wenn nicht bald die Finanzierung und Planungssicherheit für den Umbau der deutschen Tierhaltung sichergestellt wird. Mit Fortsetzung der Versammlung folgten eine Videobotschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz,

ein Grußwort des Ministerpräsidenten von NRW Hendrik Wüst und eine Rede von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir mit abschließender Aussprache. Hierbei wurde Unmut und Frust der Landwirtinnen und Landwirte über die aktuelle Landwirtschaftspolitik deutlich. Zum Abschluss wurde noch die Münsteraner Erklärung verabschiedet, in der der Deutsche Bauernverband aufgezeigt hat, wofür die deutsche Landwirtschaft steht, was sie beim Umwelt- und Naturschutz, Tierwohl, Versorgungssicherheit und gesellschaftliche Werte leistet und wo sie in Zukunft hinwill.



Zukunftsbauern in der Stadt: In der gesamten Stadt wurde diese dieser Schriftzug als Imagekampagne auf die Straße gesprüht



Kennt ji sick uut?

Plattdüütsch Wöör de dat garnich gifft oder de nüms kennt!?

Dat givt Wöör int Plattdüütsch, de könnt ji nich so eenfach int Hochdüütsch oversetzen. Kenn ji de wöör? Verseuk doch mal de passenden to verbinden!

Achtertrüchbremspedder	(alte Kleidung)
Ackersnacker/Snackbrett	Blaubeeren
Ballerduutje	dünne Suppe
Bankenmaleur	Eichhörnchen
Bottervagel	Eierlikör
Bickbeerbusch	Endstück vom Brot
Blagen	Finanzkrise
Gedöns	freche Kinder
Hotschefiedel	Handy
Isenbahnboomopundaldreier	Hubschrauber
Kaff	Hummel
Katteker	Jeans
Klößenkööm	kleiner Junge
Knuust	kleiner Ort
Kusenkeel	kleines Auto
Nietenbüx	Mundschutz
Plünnen	Pfirsich
Plüschappel	Rücktrittbremse
Plüschmoors	schmatzender Kuss
Pööks	Schmetterling
Plörre	Schrankenwärter
Puschen	Umstandskrämer
Schnutenpulli	unnötige Gegenstände
Strommühl	warme Hausschuhe
Tüdelmors	Windkraftanlage
Windmöhlenfleeger	Zahnweh

Der Serientipp

Sweet Tooth

Eine dystopische Serie mit viel Herz, welche den Genres Fantasy, Drama und Abenteuer zugeordnet wird.

Die Serie basiert auf einem Comic veröffentlicht im DC-Comic-Label Vertigo und mal nicht von Superhelden erzählt. Produziert wird die Serie von Robert Downey jr. und seiner Frau.

Streaming: Netflix, aktuell 2 Staffeln verfügbar, ab 12 Jahren



TV Review: 'Sweet Tooth' – A Heartfelt And Horrifically Compelling Journey : The Independent
<https://www.independent.co.uk/tv-review-sweet-tooth-a-heartfelt-and-horrifically-compelling-journey/The Independent>

Gus ist ein Junge mit einem Geweih, ein Mensch-Reh-Hybrid. Vor 10 Jahren sorgte der rätselhafte "The Big Crumble" dafür, dass eine neue Art von Mischwesen entstand. Die Menschen fürchten und jagen diese Hybrid-Wesen. Denn niemand weiß, ob diese der Auslöser oder das Resultat des mysteriösen Virus sind.

Gemeinsam mit seinem Vater lebt Gus in der Abgeschiedenheit eines Waldes. Sein Vater bringt ihm alles bei, was er zum Überleben braucht. Allerdings will dieser nicht, dass sein Sohn die Grenzen des Waldes verlässt, da dort große Gefahren auf ihn warten. Nach dem Tod des Vaters wird Gus von fremden Männern atta-

ckiert. Doch der Landstreicher Tommy Jepperd rettet ihn und verspricht ihm, ihn zu einer sicheren Zuflucht für Hybrid-Kinder zu bringen. (Moviepilot)

Meinung des Rezensenten/ der Rezensentin:

Endlich ist es so weit, seit Ende April gibt es die zweite Staffel von Sweet Tooth. Sogar die dritte und finale Staffel wurde schon angekündigt. Obwohl ich sonst Zombie und andere apokalyptische Filme nicht so gerne mag, konnte diese

Serie mich überzeugen, da sie anders ist. Gus nimmt uns mit auf eine spannende Abenteuerreise! Die Serie erzählt eine neue aufregende Geschichte. Auch wenn es hier um eine Seuche geht, welche von einem Virus ausgelöst wurde, und die Serie während der Coronapandemie veröffentlicht wurde, hatte ich nicht das Gefühl, dass ich die Pandemie ein zweites Mal durchlebe. Das Setting ist ein ganz anderes und die Hybriden bringen nochmal ein anderes Element mit rein.



Die Spieleseite

„Soco bate vira – Klatschspiel“

Auf unserem Bauernhoftag konnten wir auch einiges von den Kindern lernen, wie z.B. dieses portugiesische Klatschspiel.

Material: das Lied abspielen

Zeit: ca. 10 Minuten

Ort: drinnen und draußen

Alter: für alle Altersgruppen geeignet

Personenanzahl: für alle Gruppengrößen geeignet

Spielbeschreibung:

Bei diesem Spiel werden während des Liedes passende Bewegungen zu bestimmten Worten durchgeführt. Die Bewegungen werden je Wort ausgeführt und der Text geht wie folgt:

Soco, Soco, (beide Fäuste mit den Handflächen zum Gesicht gedreht vor der Brust zusammenführen)

Bate, bate (beide Hände zusammenklatschen)

vira, vira (mit den Händen wird über Kreuz auf die Schultern getippt)

Soco bate soco vira

Soco bate e vira

REFRAIN

Soco soco bate bate soco soco vira vira

Soco bate soco vira soco bate e vira

Soco soco bate bate soco soco vira vira

Soco bate soco vira soco bate e vira

Soco soco bate bate soco soco vira vira

Soco bate soco vira soco bate e vira

Soco soco bate bate soco soco vira vira

Soco bate soco vira soco bate e vira

Während des Liedes wird die Schnelligkeit erhöht, was auch die Schwierigkeit steigert. Das Spiel ist super um die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden einzufangen.

Die Rezeptseite

Grüne Bohnen einkochen ...

Das Rezept zu den Grünen Bohnen aus dem Seminar „Nichts wie Weck – Einkochen mit Tabea und Hendrik“

Grüne Bohnen (1 Portion; Beilage Hauptgericht)

Zutaten:

- 750g grüne Bohnen
- Etwa ½ Liter Weinessig (5%)
- 10g Zucker
- 5g Salz
- 1 Zwiebel
- 1x Lorbeerblatt
- 2 TL bunte Pfefferkörner
- 2 TL Bohnenkraut
- 2 TL Senfkörner

Zubereitung:

- Die Bohnen waschen und vom Stielansatz und von der Spitze befreien. Das Gemüse in 3-4 cm lange Stücke in einen genügend großen Topf schnippeln.
- Den Topf mit Salzwasser auffüllen, bis die Bohnen gut bedeckt sind. Pro Liter Wasser rechnet man etwa 15g Salz. Das Gemüse 3-4 Minuten lang blanchieren. Nach dieser Kochzeit sofort in ein Sieb abgießen, kalt abbrausen, abtropfen und auskühlen lassen.
- Die blanchierten Bohnen in die vorbereiteten Gläser füllen und leicht andrücken, damit große Hohlräume ge-
füllt sind. Das Gemüse so in die Gläser schichten, dass etwa 1cm Rand frei bleibt.
- Zwiebel schälen, halbieren und in dünne Ringe schneiden oder hobeln. Danach den Essig Sud vorbereiten. Dazu Essig mit der doppelten Menge Wasser mischen. Pro Liter Sud 5g Salz und 10g Zucker zugeben. Je nachdem welche Gläsergröße Sie verwenden, verändert sich die Menge an Sud, die Sie benötigen. Bevor Sie aber beim Auffüllen der Gläser feststellen, dass Sie noch mehr Flüssigkeit bräuchten, bereiten Sie besser etwas mehr vor. Bringen sie den Essig Sud zum Kochen.

- In jedes Glas halbe Zwiebelringen, 1-2 TL bunten Pfeffer und 1-2TL Senfkörner geben, Pro Glas ein Lorbeerblatt oben auflegen. Haben Sie kleinere Gläser, reicht auch ein halbes Lorbeerblatt zum Würzen. Mit dem heißen Essig Sud auffüllen, bis das Einmachgut vollständig bedeckt ist.
- Zum Schluss in jedes Glas 2TL Bohnenkraut geben und die Gläser verschließen. Die Bohnen bei 100 C für 70 Minuten einkochen.



Die eingekochten Grünen Bohnen sind beim Seminar "Nichts wie Weck" entstanden

25.11.2023

FRAUEN IN DER LANDWIRTSCHAFT PERSPEKTIVEN SCHAFFEN, MIT VORURTEILEN UMGEHEN



© HubertPhotographer_pixabay.de

NUTZEN IN KÜRZE

- Erfahrungen austauschen
- Selbstbewusstsein stärken
- in Situationen reagieren

AGRARREFERENTIN

Sina Friese

Tel 0511 36704 540

E-Mail friese@nlj.de



ORT

Oldenburg | Landwirtschaftskammer

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 09.00 Uhr

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

KOSTEN

45,- € | keine Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

27.10.2023

REFERENTINNEN

Anne Dirksen | Landwirtschaftskammer Nds.

Cathleen Cordes | Evergreen-Food GmbH

Landwirtschaft ist reine Männersache? Von wegen! Der Anteil, der in der Landwirtschaft tätigen Frauen, beträgt mittlerweile rund ein Drittel. Doch nach wie vor wird ihre Rolle auf Betrieben oft unterschätzt. Dabei gehören Frauen als Betriebsleiterin, Herdenmanagerin oder als Agrar-Unternehmerin auf dem Betrieb einfach dazu.

Aber wie gehe ich mit Vorurteilen oder einem blöden Spruch um? Wie hat sich das Bild der Frau im Laufe der Zeit verändert? Was muss ich in Bezug auf meine soziale Absicherung beachten? Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns zusammen mit Anne Dirksen (Leiterin Fachbereich Familie und Betrieb bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen) beschäftigen und anhand konkreter Beispiele das Thema bearbeiten. Außerdem wird uns Cathleen Cordes, Gründerin der Evergreen-Food GmbH, berichten, welche Erfahrungen sie bei der Unternehmensgründung gemacht hat und wie sie damit umgeht.

Bei diesem Seminar erwartest dich die Möglichkeit, deine Erfahrungen zu teilen und am Ende mit Erkenntnissen nach Hause zu gehen, wie du in Zukunft gestärkt mit dem Thema umgehen kannst.

HINWEIS

Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GIB MIR RECHT VEREINSRECHT FÜR VORSTÄNDE

18. – 19.11.2023

Verantwortung zu übernehmen, bringt die Aufgabe mit sich, Abläufe und Strukturen zu kennen und nutzen zu können. Oft wird das Wissen um Abläufe und Organisation in Vorständen an Nachfolgende weitergegeben. Dabei geht aber auch immer Wissen verloren. Außerdem haben die meisten von uns nicht zum Ziel, die Dinge nur am Laufen zu halten. Wir wollen etwas für unsere Organisation rausholen!

In diesem Seminar lernt ihr, wie ihr euren Verein rechtssicher leitet, welche Fallstricke es dabei zu beachten gibt, aber auch welche Chancen sich daraus ergeben. Unser Referent Christian Goergens hat sich auf Vereinsrecht spezialisiert und liefert uns wichtige Grundlagen. Birte Harms von der Landjugend Service GmbH gibt euch Tipps zur praktischen Anwendung in der Landjugendarbeit. Ziel des Seminars ist es, dass ihr euch nicht nur sicher im Vereinsrecht bewegt, sondern es auch auf eure Vorhaben anwenden könnt.

NUTZEN IN KÜRZE

- Recht
- Vorstands-Know-how
- Management

Gefördert durch
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages


PROjuleica
 Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter*Card.


RCL-Bausteine
 Fortbildung
 Du erwirbst Bausteine in den Bereichen «Rolle und Funktion»- und «organisatorische Kompetenz».



© jessica45_pixabay.de



HINWEIS

Handtücher müssen mitgebracht werden.



BILDUNGSREFERENT

Daniel Rammelkamp

Tel 0511 36704 32

E-Mail rammelkamp@nlj.de

ORT

Hannover | Jugendherberge / Landvolkhaus

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 15.00 Uhr

KOSTEN

45,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

20.10.2023

REFERENT*INNEN

Christian Goergens | Rechtsanwalt

Birte Harms | Landjugend Service GmbH



01. – 03.12.2023

LANDESVERSAMMLUNG & LANDJUGENDFORUM GREMIENARBEIT MIT DEM FEIERFAKTOR



NUTZEN IN KÜRZE

- Gemeinschaft
- Basisdemokratie
- Mitbestimmung

INFOS

Geschäftsstelle Hannover
Tel 0511 36704 45
E-Mail info@nlj.de



Wie gewohnt findet die Landesversammlung wieder am ersten vollen Dezemberwochenende statt. Der Verdener Sachsenhain bietet die Location, in der ihr euch direkt ins Landjugendgeschehen einmischen, Bekanntschaften schließen und alte Freund*innen wiedertreffen könnt.

Die Landesversammlung informiert über die Verbandsaktivitäten und trifft wichtige Entscheidungen, die die Zukunft der NLJ betreffen. In diesem Jahr werden auch der Landesvorstand und der Agrarausschuss für die nächsten zwei Jahre neu gewählt. Hier sind alle Landjugendlichen gerne gesehen und gleichermaßen aufgefordert, sich zu beteiligen und mitzubestimmen. Amüsante und informative Workshops sowie abendliche Aktionen und Feten geben dem Wochenende das gewisse Etwas.

Wir freuen uns auf euch, auf eure kreativen Ideen und eine rege Beteiligung!

Bis dahin – euer Landesvorstand!

ORT

Verden | Ev. Jugendhof Sachsenhain

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 15.00 Uhr

KOSTEN

10,- € | keine Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

17.11.2023

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

oder per E-Mail: info@nlj.de

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Dein Artikel im LaMa

Hinweise und Tipps

Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk (=„Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

Terminkalender

Ihr wollt andere unkompliziert auf eure Veranstaltungen aufmerksam machen? Sendet uns eure Termine per E-Mail zu oder tragt sie auf unserer Homepage ein (www.nlj.de > Aktivitäten > Veranstaltungen).

Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



Das nächste LaMa erscheint Anfang Januar. Redaktionsschluss ist Mitte November.

„Pate“ für das nächste LaMa ist der Bezirk



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: www.nlj.de > Presse > LaMa





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Franziska Koopmann-Wischhoff, Emma Klawonn,
Neele Rowold, Jonas Thiedmann, Ulrike Wüstemann

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

